



Feuerwehr Kematen/Krems

Jahresbericht



Geschätzte Kematnerinnen und Kematner, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Mit dem Jahresbericht 2015 möchten wir Ihnen auch heuer wieder einen Überblick über das vergangene Feuerwehrjahr geben. Es handelt sich dabei um einen Streifzug durch das gesamte Feuerwehrspektrum. „Mehrinformation“ finden sie auf unserer immer topaktuellen Homepage und auf unserer Facebook-Seite sowie in den laufenden Ausgaben der Gemeindezeitung. Gerne stehen ich und auch die Feuerwehrmitglieder für ein persönliches Gespräch zur Verfügung ... scheuen Sie nicht uns zu kontaktieren.

Seit dem 1. Jänner 2015 gilt in Oberösterreich ein neues Feuerwehrgesetz welches das alte Feuerwehrgesetz aus dem Jahr 1997 ablöste. Im diesem Gesetz sind die Allgemeinen Bestimmungen des Feuerwehrwesens, die Schlagkraft und der Einsatz, die Organisation der Feuerwehren, usw. verankert. Auf diesem Gesetz basierend wurde auch die Brandbekämpfungsverordnung aus dem Jahre 1985(!) am 1. Juli 2015 durch die Oö. Feuerwehr-Ausstattungs- und Planungsverordnung ersetzt. In dieser Verordnung ist die taktische Organisation von Einsatzeinheiten, die Stärke der öffentlichen Feuerwehren, die Alarmierung usw. geregelt, aber auch die Ausrüstung (Feuerwehrrhäuser, Fahrzeuge) ist darin verankert. In Zukunft wird diese basierend auf dem Ergebnis einer Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung zur Planung herangezogen. Diese werden wir in Kematen/Krems gemeinsam mit der Gemeinde in naher Zukunft durchführen müssen, da wir dies für die neue Einsatzzentrale sowie für zukünftige Fahrzeugbeschaffungen benötigen – eine weitere interessante aber auch sehr wichtige Aufgabe für die Feuerwehrkommanden!



Ich nutze die Gelegenheit um mich bei allen Kommandomitgliedern für ihre sehr gute Führungsarbeit und –tätigkeit sowie Unterstützung zu bedanken. Ebenfalls bedanke ich mich für die Zusammenarbeit im Pflichtbereich (Gemeinde) bei den Kommandanten und Führungskräften der Feuerwehren Achleiten und Gerersdorf/Schachen. Ein Kommando alleine stellt aber keine Feuerwehr dar und so bedanke ich mich aufs aller Herzlichste bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied, der drei Feuerwehren in Kematen/Krems, für die Kameradschaft, für den Zusammenhalt, für die Einsatzbereitschaft und für die geleisteten Stunden bei den verschiedensten Aufgaben im Feuerwehrdienst 2015.

Ebenfalls bedanke ich mich bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Bürgermeister Markus Stadlbauer M.A., sowie der Wirtschaft in und um Kematen für das immer wieder offene Ohr und den daraus resultierenden Unterstützungen. Mein letzter Dank gilt Ihnen, geschätzte(r) FreundIn und GönnerIn der Feuerwehr Kematen an der Krems, für das entgegenbrachte Vertrauen, für die alljährliche Spendenfreudigkeit und Unterstützungen mit der Sie zum Großteil der finanziellen „Sicherheit“ der Feuerwehr Kematen an der Krems beitragen.

Für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Alles Gute!

Ihr Pflichtbereichskommandant HBI Andreas Seisenbacher e.h.



Einsätze 2015 — Unser Service an der Bevölkerung, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr

Die Einsatzzahl 2015 bewegt sich ungefähr am Niveau des Vorjahres, obwohl die Einsatzstunden dieses Jahr höher sind. Anfang des Jahres ereignete sich auf der B139 in Halbarting ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem mehrere hydraulische Rettungsgeräte eingesetzt wurden, um den kompliziert eingeklemmten Schwerverletzten schonend und rasch zu befreien.



Im April verlor ein Traktor ein Hinterrad in der Bergfeldstraße, das Rad rollte mehrere Meter talwärts, hob an einer Geländekante ab und prallte danach gegen die Ziegelwand eines Neubaus. Bei diesem Vorfall verletzte sich der Fahrer des Traktors leicht und glücklicherweise niemand durch das verlorene Rad. Gemeinsam mit Fachunternehmen wurde der Traktor wieder auf die Räder gestellt und somit fahrbereit gemacht.



Mitte Mai ereignete sich durch eine lokale Unwetterzelle eine starke Vermurung in Neuhofen; bei den Aufräumarbeiten war unsere Feuerwehr die ganze Nacht im Einsatz. Dabei wurde auch ein Fahrzeug mit mehreren Insassen auf der B139 vom Wasser überrascht und somit eingeschlossen. Mit Hilfe von Traktoren und Feuerwehrkräften wurde es danach wieder ins Trockene gebracht.



Aufgrund der hohen Temperaturen im Sommer ergaben sich zahlreiche Einsätze wegen Wespen und Hornissen. Neben zwei Kleinbränden (Restmülltonnen bzw. Baumbrand) und dem Vollbrand einer Gartenhütte waren wir bei einigen großflächigen und langen Ölsuren im Einsatz. Interessanterweise waren 2015 keine Brandmeldealarme zu verzeichnen, was uns zeigt, dass der vorbeugende Brandschutz gemeinsam mit den Kematner Betrieben hervorragend funktioniert. Darüber hinaus waren wir wie jedes Jahr bei zahlreichen Sicherungs- sowie Lotsendiensten für Veranstaltungen in der Gemeinde im Einsatz.



Ausbildung — Leistungsabzeichen, Lehrgänge, Abwechslung, Spezialisierung und ein Übungstag

Wie jedes Jahr investierte unsere Mannschaft wieder viel Zeit in die Ausbildung: Die Teilnahme am 16 Stunden Erste Hilfe-Kurs mit 18 Mitgliedern im 1. Quartal, das Atemschutzleistungsabzeichen für 3 Mann im Herbst, eine Alarmstufe-3 Übung bei der Fa. Kunex, der Übungstag, zahlreiche Großübungen in anderen Gemeinden, einige Spezialschulungen (Strahlenschutz, ÖBB) sowie die monatlichen Übungen rundeten das abwechslungsreiche Programm der Ausbildung ab.



Einige Lehrgänge konnten 2015 von unseren Mitglieder absolviert werden. Besonderes Highlight war aber die erstmalige Teilnahme am Nasslöschbewerb im August in Gerersdorf mit zwei Gruppen. Neben Schnelligkeit ging es dabei vor allem um Genauigkeit und präzises Arbeiten. Aber auch die nötige Kameradschaft von „Alt“ und Jung wurde dadurch gefördert.



Feuerwehrjugend — viel Motivation, gewünschter Erfolg stellte sich ein

Bei zahlreichen Bewerben konnte unsere Jugendgruppe dieses Jahr ihr Können unter Beweis stellen und einige Pokale sowie 5 Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen erreichen. Als Krönung ging es zum Landesbewerb ins Mühlviertel um sich mit dem Rest des Bundeslandes zu messen. Auch beim Wissenstest konnten die Abzeichen errungen werden. Als Premiere nahmen wir auch in Neukematen erfolgreich am Jugendcup teil. Im März konnten wir die Autobahnpolizeiinspektion Haid besuchen und bekamen von Chefinspektor Neulinger eine interessante Führung. Mit der neuen Jugendbetreuerin Viktoria Keplinger steht auch in Zukunft einer soliden Jugendarbeit nichts im Weg. Alleine im Bereich der Jugendfeuerwehr wurden 2015 in der Gemeinde fast 1000 Stunden investiert. **Interessierte Jugendliche (Mädchen und Burschen) zwischen 10 und 16 Jahren können der Feuerwehrjugend beitreten. Informationen zur Jugendarbeit sind auf unserer Website abrufbar.**



Personelles — Hochzeiten, Nachwuchs und personelle Verstärkung

Wir konnten dieses Jahr zwei neue Feuerwehrmitglieder gewinnen: Jürgen Neckar und Christian Neubauer, wodurch der Aktivpersonalstand einen leichten Anstieg aufwies. Anfang Dezember wurde HBM Viktoria Keplinger mit dem verantwortungsvollen Amt des Jugendbetreuers betraut. Neben zwei "Storchenlandungen" konnten wir dieses Jahr auch die Hochzeiten von Roland und Bianca Brunner-Maurer sowie Markus und Birgit Stadlbauer mitfeiern. Wir wünschen nochmals alles Gute!



Investitionen 2015 — Zielgerichtete Ankäufe für Sicherheit und Effizienz

Im Bereich des Atemschutzsektors konnten wir im Tanklöschfahrzeug alle Geräte auf das moderne 300-bar-Einflaschensystem umstellen, das einerseits leichter als die alten Geräte ist und zum anderen eine längere Einsatzdauer erlaubt. Dazu war es auch nötig die Halterungen im Fahrzeug auszutauschen. All diese Arbeiten wurden von unseren Mitgliedern in der Freizeit durchgeführt, wodurch nur Materialkosten anfielen. Vor allem dank großzügiger finanzieller Unterstützung bei Haussammlung konnten 2015 unter anderem eine neue Handkehrmaschine angekauft werden, die bei den Ölspureinsätzen dieses Jahr schon viel Zeit und Personalaufwand ersparte. Ebenso konnten wir unsere betagte Digitalkamera erneuern, sowie einige kleinere Investitionen (LED-Beleuchtung, Funkzubehör, Finalisierung Einrichtung Container) tätigen.



Große Investitionen für die Zukunft — Schutzausrüstung, Feuerwehrhaus, Fahrzeuge

Seit Jahren ein Thema - ein Ersatz für unser bald mehr als 40 Jahre altes Feuerwehrhaus. 2015 wurden wieder zahlreiche Planungssitzungen und Koordinierungen absolviert, es ging vor Allem um die Standortdiskussion. Alle Aufgaben der Feuerwehr sind nun erledigt, und der Ball liegt seit Mitte des Jahres bei der Gemeinde, um ein adäquates Grundstück zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen sehr, dass im neuen Jahr 2016 die Grundstück-Problematik von der Gemeinde gelöst werden kann.

Im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung sind aufgrund geltender Normen in den nächsten 7 Jahren bis zu 40 Helme (max. Einsatzdauer 20 Jahre) auszutauschen. Wir werden im Jahr 2016 eine Modellentscheidung treffen und danach den geordneten Austausch planen und durchführen. Ebenso wird der teilweise Austausch der besonders beanspruchten Einsatzbekleidungen bzw. der Neukauf dieser für neue Mitglieder erhebliche Geldmittel erfordern. Allerdings genießt die Sicherheit unserer freiwilligen Einsatzkräfte höchste Priorität, deshalb sind diese Investitionen auch alternativlos.

Auch unser Fuhrpark wird nicht jünger, so ist ab 2020 unser LFB-A2 28 Jahre alt. Obwohl derzeit keine technischen Mängel vorhanden sind, werden wir uns auch in diesem Bereich überlegen müssen wie wir den Ersatzankauf gestalten.

Für diese Investitionen sind Eigenleistungen der Feuerwehr nötig - deshalb einen aufrichtigen Dank für Ihre Unterstützung.



Information und Kommunikation im Internet — Neue Zeiten erfordern neue Wege der Kommunikation

Im vergangenen Jahr konnten wir unserer Homepage einen kräftigen Modernisierungsschub verpassen: Neben vielen Änderungen und Verbesserungen wurde die gesamte Seite Mobilgeräte-tauglich gemacht, um der vermehrten Nutzung auf Smartphones und Tablets Rechnung zu tragen. Auch unsere Facebook-Seite ist ein gutes Werkzeug um Informationen rasch zu kommunizieren. Reichweiten von durchschnittlich über 1000 Benutzern zeigen von der Effizienz dieses Hilfsmittels.

Ausblick auf 2016

Im strategischen Bereich muss eine Entscheidung beim Feuerwehrhaus-Grundstück fallen, um endlich mit den Planungen beginnen zu können. Ebenso wird die Entscheidung auf ein zukünftiges Helmmodell wichtig werden, damit wir den Austausch planen können. Parallel werden wir mit der Grundausbildung für drei neue Feuerwehrmitglieder starten und wollen auch wieder eine junge und leistungsfähige Bewerbungsgruppe auf die Beine stellen.

Tipp: Im Frühjahr veranstalten wir am Samstag, 26. März 2016 eine Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus.

Die FF Kematen/Krems bedankt sich für Ihre finanzielle Unterstützung und wünscht Ihnen im neuen Jahr 2016 viel Erfolg, Glück und Gesundheit!



<http://www.youtube.com/user/FFKematen>



<http://www.facebook.com/FFKematen>

Den jährlichen **Foto-Jahresrückblick** finden sie unter **2015.ff-kematen.org**

Für den Inhalt verantwortlich: FF Kematen/Krems, Linzerstraße 3, 4531 Kematen/Krems | 06306@ll.oefv.at

Fotos (c) FF Kematen, BFK Linz Land HAW Ilich, FF Gerersdorf-Schachen | Datenbasis per: 20.12.2015

Genaue Daten (mit 31.12.2015) sind ca. Mitte Jänner 2016 über unsere Homepage abrufbar.